

B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitwachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 2 / 2016

www.buergerv.de



Hamburger Frühlingserwachen

GLÜCKWUNSCH!

**Dr. Roland Heintze
als 1. Vorsitzender
bestätigt**..... S. 9

Neu ab April: Erste offene
Vorstandssitzung S. 3

Ausflug im Mai: Molfsee
und Schloss Gottorf .. S. 3

Kommunales: Großer Ärger
um kleinen Tisch S. 5

Plattdüütsch: Wat is egens
Boßeln? S. 7

Vorstand

1. Vorsitzender

Dr. Roland Heintze, Unternehmer,
Tel. 040 – 43 25 03 86

2. Vorsitzender u. Abgeordneter ZA

Andreas Stonus, Projektleiter,
Tel. 040 – 559 37 53

Schatzmeister

Günther Schulz, Rentner,
Tel. 040 – 555 24 06

Beisitzer u. Schriftführer

Christian Holst, Dipl. Kaufmann,
Tel. 0177 – 550 33 74

Beisitzer u. Abgeordneter ZA

Benedikt Maier, Rentner,
Tel. 040 – 692 90 27

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 040 – 553 11 55

Beisitzer

Wolfgang Häßler, Rentner,
Tel. 040 – 58 97 81 77

Christine Jabben, Regierungsinspektorin,
Tel. 0174 – 938 94 63

Christa Janiak, Rentnerin,
Tel. 040 – 55 26 08 04

Uwe John, Rentner,
Tel. 040 – 58 89 67

Christa Klitz, Rentnerin,
Tel. 040 – 550 27 71

Carsten Ovens, MdHB, Dipl. Kaufmann
Tel. 040 – 360 29 651

Silke Seif, Kauffrau,
Tel. 040 – 36 16 59 37

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf

Siegrid Siemers

ZA-Abgeordnete

Walter Groth

Manfred Huchthausen

Hans-Peter Klitz

Internetauftritt des Zentralausschusses
Hamburgischer Bürgervereine:
www.za-hamburg.de

Die Weichen sind gestellt Der Bürgerverein richtet seine Arbeit neu aus

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

ich bin frisch für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt und bedanke mich für das große Vertrauen. Unsere Jahreshauptversammlung war sicher nicht nur wegen des traditionellen Mettwurstbrots das Highlight der ersten zwei Monate 2016. Wir haben einen Teil des Vorstands bestätigt und wesentliche Weichen zur Veränderung unserer Arbeitsweise gestellt.

Künftig liegt der Fokus stärker auf Veranstaltungen und Aktionen, die den ehrenamtlich Beteiligten Spaß machen und weniger auf dem vermeintlichen Pflichtprogramm. So werden wir 2016 weder bei der Lokstedt-Rallye noch beim Tibarg-Fest mit dabei sein, stattdessen aber mit Anlass unabhängigen Infoständen auf dem Tibarg für uns werben. Die Infonachmittage werden aufgefrischt und erhalten die gewohnte Kontinuität zurück. Das Projekt Bürgersprechstunde stellen wir ein, hingegen verspricht das Reiseprogramm auch dieses Jahr wieder das ein oder andere Highlight. Den jungen BüV gibt es nicht mehr, dafür avanciert der Herbstempfang zum festen Bestandteil unseres Jahresprogramms und auch die ein oder andere spontane Fahrradtour wird es sicher wieder geben.

Künftig trifft sich der Vorstand nicht mehr ganz so oft, dafür kann aber jeder, der Lust hat, mal reinzuschauen oder sich einzubringen, an unseren mitgliederoffenen Vorstandssitzungen teilnehmen.



Dr. Roland Heintze

Termin, Ort und Zeiten werden im Heft veröffentlicht. Wir freuen uns auf viele unerwartete Gäste.

Die Jahresbeiträge können wir auch dank unseres Mitgliedermagazins konstant halten. Dessen Erscheinungsweise steht allerdings zur Diskussion — nach dem Motto „weniger ist mehr“ prüfen wir zur Zeit, ob eine vierteljährliche Erscheinungsweise, bei erweiterten Heftumfang, sinnvoll sein kann. Nähere Informationen dazu finden Sie im nächsten Heft. Ach ja und merken Sie sich unbedingt unseren Herbstempfang vor. Dort werden wir auch unser 120-jähriges Bestehen gebührend feiern. Und nun viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst Ihr

Roland Heintze

Dr. Roland Heintze
1. Vorsitzender

Titelbild: Frühlingserwachen
(Foto: Meike Pantel)

Molfsee und Schloss Gottorf erleben BüV Erlebnisfahrt im Mai



Imposanter Südflügel von Schloss Gottorf

(Foto: Matthias Böhm)

Im Wonnemonat Mai können Sie gemeinsam eines der größten Freilichtmuseen Deutschlands erleben. Das reizvolle Museumsgelände in Molfsee in Schleswig-Holstein umfasst 40 Hektar und mehr als 60 historische Gebäude aus dem ganzen Norden. Es fügen sich die alten Bauernhäuser, Gärten, Scheunen und Mühlen in ein liebevoll gestaltetes Gelände voller Felder und kleiner Seen ein. Mit ein wenig Vorstellungskraft lässt sich hier nachempfinden, wie die Menschen vor über 100 Jahren gelebt haben. Die mit Mobiliar und Arbeitsgeräten eingerichteten Häuser sind Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Nach der gemeinsamen Besichtigung geht es zum Mittagessen ins Lokal „Drathenhof“.

Im Anschluss wird das Schloss Gottorf besucht. In der herzoglichen Residenz gibt es viel an Kunst, Geschichte und Kultur zu erleben. Sogar eine über 400 Jahre alte Moorleiche soll dort versteckt sein. Zum Abschluss lassen sich in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen genießen, bevor die Heimreise gegen 16.00 Uhr zurück nach Hamburg ansteht. **rb**

Erlebnisfahrt Molfsee

Der Tagesausflug am Donnerstag, **12.05.2016** kostet für Mitglieder EUR 50,00 (Nichtmitglieder EUR 55,00), inkl. Busfahrt, Eintritt Freilichtmuseum Molfsee, Mittagessen, Eintritt Schloss Gottorf.

Anmeldung bei Wolfgang Häßler, Tel. 589 78 177 (auch AB), Handy 0173-616 99 12 oder bei Benedikt Maier, Tel. 692 90 27. Das komplette Tagesprogramm kann bei Wolfgang Häßler angefordert werden.

Bitte überweisen Sie den Betrag bis spätestens **02.05.2016** an Wolfgang Häßler, Hamburger Volksbank IBAN: DE 9020 1900 0300 8219 8217 BIC: GENODEF1HH2 Stichwort „**Fahrt 1**“.

Abfahrtszeiten: 8.00 Uhr Schnelsen (Haspa, Wählingsallee), 8.10 Uhr Niendorfer Marktplatz (vor der Anna-Warburg-Schule), 8.20 Uhr Siemersplatz (Julius-Vosseler-Str. / Richtung Hagenbeck) 8.25 Behrmannplatz (Bushaltestelle Richtung Hagenbeck) 8.30 Uhr U-Bahnhof Hagenbeck (Bushaltestelle Richtung Kieler Str.).

Bitte vormerken! BüV-Helfertreffen

Auch in diesem Jahr möchte der BüV all seinen freiwilligen Helfern danken. Beim BüV-Helfertreffen stehen all diejenigen im Mittelpunkt, die sich im vergangenen Jahr voller Motivation für den BüV engagiert haben und damit die Arbeit des BüVs erst ermöglichen. Ebenso soll der Abend im A2 genutzt werden, um Erfahrungen auszutauschen und die neuen Vorhaben des BüVs in diesem Jahr in lockerer Runde zu diskutieren.

Helfertreffen der ehrenamtlichen Unterstützer am **Fr. 08.04.** ab 18 Uhr im A2 in Niendorf.

Bitte unterstützen Sie Herrn Klitz bei der Organisation, in dem Sie sich unter Tel.: 550 2771 anmelden.

Offene Vorstandssitzung

Der Vorstand lädt alle interessierten Mitglieder zur ersten offenen Vorstandssitzung in die Kursana Residenz ein. Schauen Sie vorbei und reden Sie mit. Der Vorstand freut sich über jeden Besucher, der neue Ideen einbringen will oder über besondere Entwicklungen vor Ort berichtet, auf die der BüV einmal genauer blicken sollte. Ebenso soll die Vorstandsarbeit dadurch transparenter werden und als Einladung verstanden werden, den Vorstand und die BüV-Arbeit kennenzulernen.

Erste offene Vorstandssitzung am **Do. 28.04.** um 18 Uhr in der Kursana Residenz, Niendorf-Nord.

Infonachmittage Exkursion ins Niendorfer Gehege im Mai



Neugierige Gehegebewohner
(Foto: Mandy Bremse)

Auf dem Programm steht eine kleine, sachkundige Führung durch den Wald sowie ein Vortrag mit Diskussion in der Waldschule Niendorf. Bitte beachten Sie die Terminverschiebung aufgrund des verlängerten Wochenendes Anfang Mai.

Infonachmittag am Freitag, 13.05 um 15 Uhr. Treffpunkt an der Waldschule Niendorf, Bondenwald 108. Um Anmeldung bis 11.05. wird gebeten.

Anmeldung per Tel. 67385667 oder per Mail info@carsten-ovens.de. Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden. Bitte achten Sie auf wetterfeste Kleidung.

Für den Infonachmittag am 1. April steht die Bestätigung des Referenten derzeit noch aus. Lassen Sie sich überraschen!

Infonachmittag am 01.04., 15 Uhr, Kursana-Residenz, Niendorf-Nord.



Wir bringen die Farbe auf das Papier, damit der Druck Eindruck macht.

Offsetdruckerei Michael Aldag
Osterfeldstraße 10 · 22529 Hamburg
www.AldagM.de · info@AldagM.de
Tel. 040 · 560 74 37



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

Informieren, sich zu Wort melden, mitgestalten. Im engen Kontakt mit Institutionen in den Stadtteilen und Vertretern aus Politik und Verwaltung über die Themen, die den Bürgern vor Ort am Herzen liegen. Lesen Sie mehr im Bürgerverein-Magazin oder informieren Sie sich immer aktuell auf der Homepage des Bürgervereins unter: buergerv.de.

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Name, Vorname

Anschrift

Tel. / Fax / E-Mail

Geburtstag / Beruf

Senden Sie diese Beitrittserklärung bitte an:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
c/o Christa Klitz
Dachsberg 2d
22459 Hamburg

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich € 20,-
— Paare zahlen gemeinsam nur € 26,- —

Bitte ankreuzen

☐ Ich bitte um Lastschriftinzug durch den Bürgerverein v. Kto.

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN -Nr.

BIC -Code

☐ Ich werde den Jahresbeitrag nach Aufnahme in den BüV auf das Vereinskonto bei der Hamb. Sparkasse überweisen:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
IBAN: DE17200505501035223690, BIC: HASPDEHHXXX,

Datum / Unterschrift

3/06

Kleiner Tisch — großer Ärger

Behördenbürokratie vom Feinsten



Der beliebte Tauschtisch darf bleiben

(Foto: Rike)

„Kein Tauschtisch ohne Genehmigung“, so verkündete es das Bezirksamt Eimsbüttel und drohte mit Räumung des liebevollen Anwohnerprojektes am Stellingergang. Der Gehweg, wo bisher Bücher, Kleidung

und Spielzeug getauscht wurden, sollte wieder frei gemacht werden. Sogar ein Bußgeld drohte — die engagierten Anwohner fühlten sich vor den Kopf gestoßen. Selbst der Hauptausschuss der Bezirksver-

sammlung und Bezirksamtsleiter Torsten Sevecke beschäftigten sich mit besagtem Tisch. Wahrlich ein großer bürokratischer Aufwand für ein Möbelstück.

Jetzt scheint aber alles geklärt. Der Linken Politiker Peter Gutzeit übernimmt die Haftpflichtversicherung, die Anwohner haben ihren Genehmigungsantrag gestellt. Aus einem illegalen Tisch soll ein nach Hamburger Wegerecht im öffentlichen Raum legaler werden. Geht doch! Warum einfach, wenn es auch kompliziert geht? Es darf also auch in Zukunft weiter getauscht werden. Die Menschen im Stadtteil dürfte das freuen. **rb**

Tibarg II und alles neu?

BID startet in Runde zwei



Der neugestaltete Marktplatz auf dem Tibarg

(Foto: Andreas Florian)

Der sogenannte Business Improvement District (BID) geht in die Verlängerung. Das Team rund um Nina Häder und Reder Wullenweber setzen sich weiter für den Tibarg ein. Dazu wurde die

Stadt+ Handel BID GmbH gegründet. Direkt am Tibarg liegt ihr Büro und von hier sollen auch in Zukunft Impulse für die Quartiersentwicklung kommen. Ziel ist es, die Attraktivität des Tibarg für

Anwohner, Kunden und Händler weiter zu steigern. Die Spielgeräte, der neue Brunnen und die Bepflanzungen werden durch den BID in Stand gehalten. Zusätzlich soll der Winterräumdienst verbessert werden. Auch das WLAN vor Ort wird weiter ausgebaut. Zusätzlich will man den Tibarg im Internet besser präsentieren. „Der Tibarg soll mit seiner Vielfalt an Gewerbetreibenden noch mehr und ausführlicher im Internet vertreten sein. Unsere Vorstellung ist ein Onlinemarktplatz, der das Angebot unserer Geschäfte präsentiert“, so Nina Häder vom BID. Eine attraktive Ergänzung zum richtigen Einkaufsbummel. **rb**



TiBARG
CENTER
Mehr Zeit für mich!

**Mehr
Zeit für
Shopping**

Tibarg Center | Tibarg 41 | 22459 Hamburg-Niendorf
Mehr Informationen unter www.tibargcenter.de

Optik ruge

Wohlfühl Brillen
mit Meisterservice:

Komplett-Brillen
incl. Augenprüfung

■ Einstärkenbrille Kunststoffgläser	29,-
■ Einstärkenbrille Kunststoffgl. superentspiegelt	89,-
■ Einstärken-Sonnenbrille Kunststoffgläser	39,-
■ Gleitsichtbrille Kunststoffgläser	98,-
■ Gleitsichtbrille Kunststoffgl. superentspiegelt	179,-
■ Gleitsicht-Sonnenbrille Kunststoffgläser	129,-
■ Computer-Arbeitsbrille Kunststoffgl. superentspiegelt	169,-

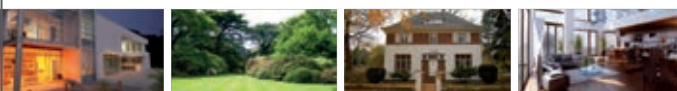
2:1 für Brillenträger!
2 Markengläser aussuchen
und 30-50% sparen!
Ersparnis bis zu € 400,-
Der weiteste Weg lohnt sich.

**Für Clevere!
Extrem-Sparen**

TiBARG
CENTER

Ihr Typ entscheidet

Tibarg Center • Nähe **Niendorf-Markt** • Tel. 040/54 00 74 71



RAINER DINKELS | IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie zuverlässig bis zum Vertragsabschluß. Sprechen Sie uns an!

Rainer Dinkels
Dipl.-Betrw. / Immobilienmakler IHK
Lokstedter Steindamm 61a
22529 Hamburg

T: 040 350 176 18 | F: 040 350 176 25
Mobil 0170 585 38 18
info@dinkels-immobilien.de
www.dinkels-immobilien.de

Ambulanter Pflegedienst
Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

Schlosserei Stahl-Metallbau
GmbH

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Niosta

58 48 51
Fax 58 66 41
www.wiechers-metallbau.de

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12

**Hören, so gut wie schon
lange nicht mehr!**

**Entdecken Sie unseren individuellen Service!
Leistungen, die überzeugen:**

- ✓ Kostenloser Hörtest mit professioneller Höranalyse
- ✓ Unverbindliches Probetragen von modernen Hörsystemen
- ✓ Markenhörsysteme in allen Preisklassen
- ✓ Spezialist für kleinste Im-Ohr-Geräte
- ✓ Tinnitus-Beratung und apparative Versorgung
- ✓ Inspektion, Wartung und Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Anfertigung von Schwimm- und Gehörschutz
- ✓ Haus- und Heimbefuche

Testen Sie uns!



**Der Meisterbetrieb
am Siemensplatz**
Kollastr. 1, 22529 Hamburg,
Tel. 040-58 55 56
www.rix-hoergeraete.de

RIX
HÖRGERÄTE

Miene erste grote Leev un mien düüster Kinnerseel



De lieve lütte Wuffi

(Foto: Dewona)

So'n lütten Wuffi is goot för de Familie, stunn annerletzt in't Blatt. Dor fällt mi mien Beleevennis ut de 50er Johrn wedder in. Wi weern an'n Mittelweg to Huus. Mien Mudder weer „in Stellung“. Wenn de Herrschaft nich tu Huus weer, leeg 'n Zettel op'n Disch, un dor stunn allens op, wat to doon weer.

För den lütten swatten Wuffi vun Madam stunn en half Pund Hack in't Köhlschapp un för mien Mudder legen twee Schieben Broot un 'n Klacks Margarine op'n Töller. De lütte Wuffi wull ober keen Hack mehr. Dat Hack heff ik mien Mudder op dat Brot smeert, ik weer all jümmers för de Gerechtigkeit.

Un denn kreeg de Wuffi fie lütte, swatte, knuddelige Kinner. Nu weer Madam ut de Tüüt. Se suus in de Wohnung hen und her. Keeneen schull an dat „Wochenbett“. Lütt Wuffi harr dat mit de Nerven un wat se dor nich allens för'n Tüüinkroom vertell. Ik dacht so bi mi: „Keen dat hier woll mit de Nerven hett!“ Na, endlich weer se ut de Döör to'n Ditsch-Datsch an'n Rothenbaum, weest woll. Un wat

mookt nu de lütte seute Keuter? Se stött mien Mudder an un bringt de fie Kinner un kiekt uns an, as wull se seggen: „Heff ik dat nich fein mookt?“

No söss Weken weer dat denn so wiet. De Lütten wörrn verköfft. Veer mit Stammbaum. De föffte ober, de lütt Kasper, de kunn keen Oorkunn kriegen. Un den wullen se nu verschenken, an mi! Kasper un ik wi harrn uns ankeken un dat weer Leev op'n ersten Blick. Wi wullen nu ok grood ümtrecken.

Ik hen no Madam mit dat niege Halsband un bannig grote Freid. Madam froog nochmol no de niege Adress „Schiffbeker Weg“ geev ik to Antwort. B i l l s t e d t! Ehr Gesicht worr greun un root un witt toglied. Se reet mi den lütten Kasper ut'n Arm.

An'n annern Dag weer he doot. He harr 'n Sprütkregen. Kommentar von Madam: „Unser Hund vom Mittelweg nach Billstedt, einfach entsetzlich!“ In mien Kinnerseel sehgd dat bannig düüster ut.

Silke Frakstein

Wat is Boßeln? Keen eenfacher Kroom!

Pünktlich güng dat los. Stimmung: allerbest. Scheun över den Obstmarschenweg. In Hagenah weer Endstation. Un denn wurr dat ernst. De Bollerwagen un de Mannschaften wurrn tosomenstellt.

De Bollerwagen is eegentlich dat Wichtigste. Wat denkst du wohl wat dor binnen ist? Marschverpflegung! Boßeln is kräftezehrend! 6 km bi Snee, Regen un Küll. Dat's keen eenfachen Kroom.

Dat geiht nämlich so: Jeedeenn Mannschaft hett eene Gummi un eene Holtkugel. Un ümschichtig ward smeten. Je beter, dat heet, je länger un grötter de Streck is de smeten ward, desto eher is de Mannschaft fardig un de Tall vun de Striche, de bi jeedeenn Wurf mookt ward, is ringer. Dat is nu en Hallo „Gib Gummi“. Huch, wo is denn de Kugel ableben? Achtung Kugel – Mann, super usw. Twüschendörch notürlich „Stärkung“. Un no jede Stärkung rullt Gummi orrer Holt beter. Mol in'n Matsch un ok mol in'n Groben. No 3 km giff dat Koffi un Bodderkoken.

Un denn wedder 3 km trüch in't Lokal. Nu obers mit Gegenwind. Da giff dat Greunkohl satt un denn: Dat Ergebnis. Dat geiht vun Platz 8 bit 1. Wi liggt in de Mitt. Wat? Dat kann meist nich angohn. Hett dor Een an dreiht?

De Minsch hett so üm un bi 656 Muskeln un enige dorvon mark ik ganz besünners. Dorum sitt ik nu in de Sauna un schriev düsse Geschicht.

Silke Frakstein

„Hamburg für gute Integration“ Volksinitiative setzt sich durch



Politikwechsel per Unterschrift

(Foto: Ivista)

Die direkte Demokratie in Hamburg lebt. Nach gescheitertem Olympia-Referendum, das der Senat und die Bürgerschaft initiiert hatten, sind es jetzt die Bürger der Stadt, die erneut eine Volksinitiative erfolgreich gestartet haben. Kurz vor Redaktionsschluss stand bereits fest: Die Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ hat in nur fünf Tagen mehr als 25.000 Unterschriften für ihr Anliegen sammeln können. Ein neuer Rekord im Unterschriftensammeln in der Hansestadt.

Doch was will die Initiative konkret erreichen? Ziel ist es, dass höchstens 300 Geflüchtete in einem Umkreis von einem Kilometer in Hamburg untergebracht werden sollen. Damit positionieren sich die Initiatoren klar gegen die Politik des rot-grünen Senats, die auch auf Massenunterkünfte setzt. Beharrlich verweisen die Mitglieder der Volksinitiative darauf, dass die Senatspolitik eine Kurskorrektur brauche, man sich aber klar für die Hilfe gegenüber den geflüchteten Menschen einsetze. Entschieden will

man sich von Rechtspopulisten abgrenzen. Zusammengefasst geht es der Initiative darum, dass Integration nur dann gelingen könne, wenn von Beginn an auf eine dezentrale Unterbringung gesetzt werde. Eine faire Verteilung über die Stadtteile hinweg trage zudem zum sozialen Frieden in der Stadt bei.

Für ihre Position erhielt die Initiative Unterstützung aus allen Stadtteilen. In Rekordzeit konnten genug Menschen für die Idee mobilisiert werden, nicht auf gesonderte Flüchtlingsquartiere zu setzen, sondern verteilt über die gesamte Stadt Unterkunftsmöglichkeiten zu schaffen. Dies soll Hand in Hand gehen mit einem Wohnungsbauprogramm für alle, um so sozialen Spannungen entgegenzuwirken. Ebenso könne man vermehrt Bestandsbauten aufstocken, um neuen Wohnraum zu schaffen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten sollten in Kauf genommen werden, damit die Integration in Hamburg auch in Zukunft gelingen kann.

Geprüft werden die gesammelten Unterschriften nun vom Landeswahlleiter. An ihm liegt es, wie das Verfahren weiter geht. Die Volksinitiative setzt darauf, dass parallel zur Bundestagswahl 2017 über das Vorhaben abgestimmt wird. Bis dahin muss das in Gang gebrachte Volksbegehren die nächsten Hürden nehmen.

Gesetzlich vorgeschrieben ist, dass binnen drei Wochen fünf Prozent der Hamburger Wahlberechtigten das Vorhaben erneut mit ihrer Unterschrift unterstützen müssen, damit es dann zu einer Volksentscheid kommen kann. Der Landeswahlleiter schätzt, dass in Hamburg ca. 1,3 Millionen Bürger wahlberechtigt sind. Fünf Prozent davon wären 65.000 Menschen, die binnen drei Wochen ihre Unterschriften leisten müssten. Dies scheint im Vergleich zu den 25.000 Unterschriften binnen fünf Tagen ein durchaus realistisches Vorhaben.

Indes steht der Senat mit dem Dachverband der Volksinitiative im Dialog. Bürgermeister Scholz wirbt für ein interaktives Projekt, das zur Findung von Flächen und Unterkünften beitragen soll. Von Seiten der Volksinitiative zeigt man sich allerdings skeptisch, aber dennoch offen für einen Kompromiss.

Es steht also immer noch im Raum, dass es zwischen Senat und Initiative zu einer Einigung kommt. In diesem Fall würde man auf eine Abstimmung der Hamburger Bürger verzichten. **rb**

Jahreshauptversammlung des BüV

Dr. Roland Heintze erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt



Dr. Roland Heintze beim Jahresbericht

(Foto: I. Schmidt)

Was war, was kommt und wo liegen die Schwerpunkte des Bürgervereins in den nächsten Monaten? All diese Fragen wurden Ende Februar auf der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins im Hotel „Zum Zeppelin“ geklärt.

Mit über 60 anwesenden Mitgliedern war der Saal trotz winterlichen Wetters bestens gefüllt. Die gute Stimmung nahm der 1. Vorsitzende Dr. Roland Heintze in seiner Eingangsrede auf und berichtete, was der BüV in 2015 alles auf die Beine gestellt hat. Über das gesamte letzte Jahr konnte man gemeinsam mit dem BüV verreisen, ihn auf Festen in den Stadtteilen antreffen, an Infonachmittagen und BüV-Sprechstunden teilnehmen oder beim ersten Herbststempfang dabei sein. Dabei ging ein großer Dank an alle engagierten Mitglieder. Ohne sie wäre ein so breites Veranstaltungsangebot kaum realisierbar. Deshalb auch der Aufruf an alle: „Machen Sie mit, auch als Nicht-Vorstandsmitglied — Sie sind herzlich willkommen bei unseren Vorstandssitzungen!“

Insgesamt bedankte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein, der sich auch im vergangenen Jahr mit sinkenden Mitgliederzahlen konfrontiert sah.

Umso erfreulicher ist, dass an diesem Abend Barbara Ahorns und Ingelore Schmidt zu 25 Jahren



Barbara Ahorns ist seit 25 Jahren BüV-Mitglied

(Foto: I. Schmidt)

Mitgliedschaft gratuliert werden durfte. Erwin Jürs wurde sogar für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Der Chef des traditionsreichen Bestattungsunternehmens erhielt eine gute Flasche Wein für seine 40-jährige Treue zum Bürgerverein, dessen Maga-

zin er auch als Anzeigenkunde unterstützt. Es folgte der Ausblick in das laufende Jahr. Eine Vielzahl an Ausflügen und Reisen ist bereits gesetzt und auch der Herbststempfang sowie die Feierlichkeiten zum 120-jährigen Vereinsjubiläum sind in Planung.

Die Vorstandswahlen verliefen problemlos, nachdem es einen kleinen Happen zu essen gab. Dr. Roland Heintze stellte sich zur Wiederwahl. Die Aufgabe bereitet ihm weiterhin Freude und so konnte ihm zu seiner einstimmigen Wiederwahl herzlich gratuliert werden.

Auch der Rest des zur Wahl stehenden Vorstandsteams wurde in seinen Ämtern bestätigt. Christa Janiak, Wolfgang Häßler und Benedikt Maier nahmen ihre

Wiederwahl dankend an und verstärken so weiterhin das gesamte Team um Dr. Roland Heintze.

Gegen 21 Uhr endete die Veranstaltung. Einige Mitglieder blieben noch und ließen den Abend gemütlich ausklingen. **rb**

Kennen wir uns?

Das neue Jahr ist schon ein paar Monate alt. Wie sieht es aus mit den guten Vorsätzen? Wer sich vorgenommen hat, Neues auszuprobieren und sich für die eigenen Stadtteile zu engagieren, der sollte beim Bürgerverein vorbeischauen.

Der Bürgerverein organisiert Veranstaltungen und Ausflüge für seine Mitglieder, informiert über aktuelle Entwicklungen im Stadtteil und ist Schnittstelle zwischen Bürger und Politik vor Ort.

Schauen Sie vorbei, reden Sie mit und bringen Sie ihre Ideen ein, wie wir den Zusammenhalt in unseren Stadtteilen verbessern können. Fühlen Sie sich eingeladen auch als Neuling an den Vorstandssitzungen teilzunehmen, um Ihre Gedanken, Ideen und Mitarbeit einzubringen. Das gilt selbstverständlich auch für alle Mitglieder. Wir laden Sie herzlich ein, uns kennen zu lernen.

Treten Sie in Kontakt zum Vorstand, direkt oder per Mail (info@buergerv.de) oder schauen Sie bei unseren Veranstaltungen vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

Der Vorstand

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.
eingetr. AG Hamburg VR 6675
c/o R. Heintze, Wendlohrstr. 146, 22459 Hamburg
info@buergerv.de • www.buergerv.de
Redaktion dieser Ausgabe: Robert Busse (rb),
Silke Frakstein
Anzeigen Christa Klitz
Druckauflage 2500 Exemplare
Druck www.AldagM.de
Die nächste Ausgabe erscheint
ab 25.05.2016

Glückwunsch zum Geburtstag!



April 2016

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 01.04. Peter J. Engel (65) | 18.04. Marcus O. Klein |
| 04.04. Margitta Witte | 22.04. Wolfgang Häßler |
| 06.04. Artur Neubauer | 24.04. Petra Keil |
| 07.04. Erna Miethner | 25.04. Annemarie Feddersen |
| 07.04. Hanne-Lore Kadelbach | 25.04. Christel Mackens |
| 07.04. Renate Schmöser | 25.04. Otto H. Falck |
| 08.04. Elfriede Wagner | 26.04. Uwe John |
| 09.04. Edith Schlüter | 28.04. Renate Koch |
| 12.04. Peter Wittenburg | 29.04. Harald Hamann (90) |
| 12.04. Philippe Rosenkranz | 29.04. Hermann Tomfort (75) |
| 13.04. Erna Schulz | 29.04. Günther Schulz |
| 14.04. Manfred Pöhner | 29.04. Roland Heintze |
| 15.04. Erich Werner | 30.04. Karin Schulz-Torge |
| 17.04. Horst Bochert | |

Mai 2016

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 02.05. Hans Dietrich Kadelbach (85) | 21.05. Monika Köhler |
| 02.05. Ingeborg Jarchow | 22.05. Johann Gottfried Wagner |
| 03.05. Hans-Joachim Jürs | 25.05. Kerstin Kleist |
| 04.05. Benedikt Maier (70) | 26.05. Dieter Witt |
| 06.05. Joachim Voß | 26.05. Walter-W. Kossmann |
| 07.05. Sigrid Romca | 27.05. Erwin Jürs |
| 13.05. Waltraut Berndt (75) | 27.05. Hans-Hermann Wiechers |
| 13.05. Klaus-Dieter Krüger (70) | 28.05. Rolf Schröder |
| 14.05. Sigrid Otterbein | 29.05. Birgit Toft |
| 14.05. Walter Keil (75) | 29.05. Edith Ahlf |
| 15.05. Karin Püschel | 30.05. Peter Höfling |
| 17.05. Günter Lange | 31.05. Rudolf Haße (95) |
| 19.05. Edda Gerber | 31.05. Karin Rasch |
| 20.05. Arno Mirow | 31.05. Anja Stonus |

Verstorbene Mitglieder

01.03.2016	Ingeborg Hugo	84 Jahre alt	18 Jahre Mitglied
------------	---------------	--------------	-------------------

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Neue Mitglieder

Seit Februar ist Frau Sonja Werner aus Schnelsen im Bürgerverein.

Herzlich willkommen!



Wir sorgen für den Durchblick!

Qualifizierte Augenprüfung
 ab € 19,50 (jeder Zeit möglich)

Unsere Leistungen:

- Persönliche, individuelle Beratung
- Kontaktlinsenanpassung und günstiges Kontaktlinsen-Abo
- Computerunterstützte Zentrierung für Gleitsichtgläser
- Kostenloser Brillenschutzbrief
- Eigene Werkstatt



Schnelsen · Frohmestr. 16 · Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de
Mo-Fr 9-19 · Sa 9-14Uhr



Und, wie gut hören Sie?

Finden Sie raus, wie gut Sie hören.

Ein Hörtest gibt Ihnen Sicherheit und dauert nur wenige Minuten: Wir erstellen Ihr individuelles Hörprofil kostenlos und unverbindlich. Ein Hörverlust ist häufig ein schleichender Prozess, der unbemerkt voranschreitet. Hörprobleme werden im Schnitt sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt. In dieser Zeit verlernt das Gehirn bestimmte akustische Informationen zu verarbeiten: Die akustischen Erinnerungen verblasen. Bei uns erfahren Sie alles Wissenswerte rund um die Themen Hörgesundheit, Schwerhörigkeit und innovative Hörsysteme.

**GRATIS HÖRTEST:
ES GEHT UM IHRE
HÖRGESUNDHEIT!**

Kommen Sie in unsere Fachgeschäfte, wir beraten Sie gerne.

22587 HH-Blankenese Blankeneser Bahnhofstr. 12 040-86 57 13	22459 HH-Niendorf Zum Markt 1 040-54 800 930	25462 Rellingen Am Rathausplatz 5 04101-37 68 84	22607 HH-Othmarschen Waltzstraße 29a 040-880 999 88
---	--	--	---

info@zacho.de · www.zacho.de



Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- * Digitaldruck in Farbe + s/w
- * **Kopieren: Service + SB**
- * Scannen, Binden, Laminieren
- * **Flyerentwurf und Druck**
- * Einladungs- und Visitenkarten
- * **Leinwanddruck**
- * Plakatdruck bis A0
- * **Tintenpatronen + Büromaterial**
- * Textildruck (z.B. auf T-Shirts)
- * **NEU: Stempelanfertigungen**

Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen
 Telefon: 040-55 00 40 33
 Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de



Druck-Dienstleistungen aus einer Hand !

+ Pass- & Bewerbungsbilder im eigenen Fotostudio +

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
 Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
 Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf
 Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
 und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachruf 040 - 58 65 65

Ihr Makler für Lokstedt aus Lokstedt

- | Persönliche und fachkundige Erstberatung vor Ort
- | Maßgeschneiderte Vermarktung Ihrer Immobilie – von der diskreten Ansprache vorgemerakter Kunden bis zur Bewerbung in Print- und Onlinemedien
- | Übernahme sämtlicher Kommunikation mit den Interessenten sowie Durchführung von individuellen Besichtigungen



Jürgen Schiller

Daniel Evert



**Ihre Ansprechpartner für
Wohnungsverkauf und -vermietung**

Jürgen Schiller: 040 - 56 191-316
Daniel Evert: 040 - 56 191-327

www.wentzel-dr.de



IMMOBILIEN SEIT 1820



**IHR TAGUNGSHOTEL
DER BESONDEREN ART.**

UNSERE TAGUNGSRÄUME VERFÜGEN
ÜBER MODERNSTE PRÄSENTATIONSTECHNIK,
DIE AUCH DEN HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN
GERECHT WIRD.

WWW.BM-HOTEL.DE

HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE



DAS TRADITIONELLE HAUS
FÜR IHRE FESTLICHEN ANLÄSSE WIE
HOCHZEIT- UND FAMILIENFEIERN,
GEBURTSTAGE, FIRMENANLÄSSE FINDEN
BEI UNS EINEN EINZIGARTIGEN RAHMEN

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE



**GRAF ZEPPELIN
- RESTAURANT -**

LASSEN SIE SICH VON UNSERER EXCELLENTEN KÜCHE
MIT KULINARISCHEN KÖSTLICHKEITEN ZUM
SCHLEMMEN VERFÜHREN, DIE AUGEN UND GAUMEN
BEGEISTERN. DIE ELEGANT DEKORIERTEN TISCHE,
UNSERE GESCHMACKVOLL ANGERICHTETEN SPEISEN UND
UNSER ZUVORKOMMENDES SERVICETEAM GARANTIEREN
IHNEN ANGENEHME UND GENUSSREICHE STUNDEN.

FROHMESTRASSE 123 - 125 · D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
WWW.ZUMZEPPELIN.DE
HOTEL@ZUMZEPPELIN.DE